



laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

Dann gab es Unsicherheiten, weil die Finanzierung für das Dach noch nicht gesichert war. Doch dank der Unterstützung unserer Spender war es schliesslich möglich, das Dach mit neuen Steinplatten zu decken.

Inzwischen wurden auch Türen und Fenster eingebaut, neue Böden verlegt, Bäder und Küchen fertiggestellt und die Wände gestrichen.

Jetzt fehlen noch einige Kleinigkeiten sowie der Aussenputz und die Gartenanlage. Doch die beste Nachricht ist, dass wir – ebenso wie beim Umbau der Casa Fiori in Brontallo – bereits neue Bewohner für die beiden Wohnungen gefunden haben. In die grössere der beiden Wohnungen im zweiten Stock zieht diesen Monat eine 5-köpfige Familie ein, die ihren Wohnsitz nicht nur ins Lavizzaratal verlegen sondern auch dazu beitragen wird, dass die kleine Schule in Prato-Sornico weiter bestehen kann.

Die andere Wohnung dagegen wurde an einen jungen Mann aus der Region vermietet, der zurückkehren möchte.

Wir freuen uns sehr über den Erfolg dieses Projekts!

Auch was die Instandsetzung der Trockenmauern im Gebiet «Coste» von Brontallo betrifft, gibt es Neuigkeiten.

Es war geplant, die Mauern in der Nähe des Friedhofs zu erneuern.

Die Arbeiten im Abschnitt oberhalb des Saumpfads haben wir abgeschlossen. Jetzt kommt der Bereich unterhalb des Saumpfads an die Reihe.

Insgesamt sind wir trotz der erschwerten Bedingungen zufrieden mit dem, was wir dieses Jahr geschafft haben. Dennoch hoffen wir, dass es nächstes Jahr besser läuft und wir langsam zur Normalität zurückkehren können.



Trockenmauern in der Zone «Coste»

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

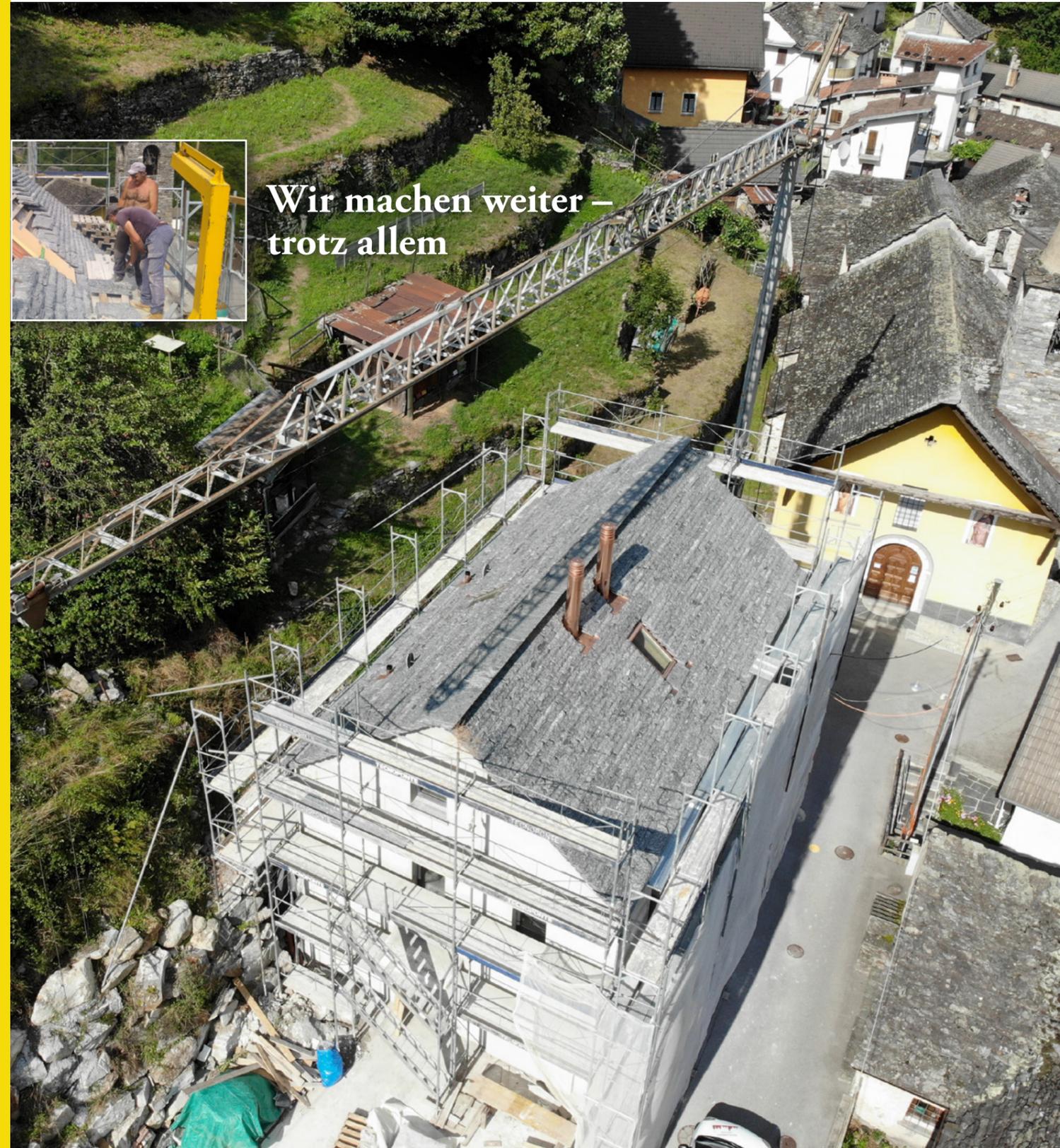
Öffnungszeiten

Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE
für ihre
HILFE



Wir machen weiter –
trotz allem

Wir machen weiter – trotz allem

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüße ich alle Leser zur fünften Ausgabe unserer Zeitschrift «la forza» im Jahr 2020.

Nach einem Sommer, der uns besonders schönes Wetter mit vielen Sonnentagen beschert hat, steht nun der Herbst vor der Tür.

Wie Sie alle wissen, hat die Covid-19-Pandemie dieses Jahr in vielerlei Hinsicht geprägt. So konnten wir die geplanten Arbeiten auch nur teilweise umsetzen.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns vor allem mit dem wichtigen Thema des Erhalts der bereits erreichten Ziele, aber auch mit dem Fortschritt und dem baldigen Abschluss der Umbauarbeiten am Pfarrhaus von Menzonio. Zu guter Letzt berichten wir vom Wiederaufbau der Trockenmauern im Gebiet «Coste» von Brontallo.

Die Landschaftspflege nimmt seit vielen Jahren einen wichtigen Platz in unserer Planung ein. Damit die im Laufe der Zeit umgesetzten Massnahmen und Projekte erhalten bleiben, müssen sie fortwährend gepflegt werden, denn sie stellen sozusagen die Visitenkarte für unsere Besucher und Spender dar.

Ausserdem freuen wir uns Ihnen mitzuteilen, dass die Umbauarbeiten am Pfarrhaus von Menzonio so gut wie abgeschlossen sind. Demnächst können also junge Bewohner aus dem Tal ihre neuen Wohnungen beziehen. Unser aufrichtiger Dank gilt allen Spendern, die dieses wichtige Projekt unterstützt haben.

Auch der Wiederaufbau der Trockenmauern im Gebiet «Coste» geht dem Ende entgegen, sodass einige terrassierte Flächen wieder landwirtschaftlich genutzt werden können.

Wir hoffen, dass das kommende Jahr in jeder Hinsicht erfolgreich wird, damit wir weitere interessante Projekte in Angriff nehmen können. Nochmals vielen Dank an alle Spender für die wertvolle Unterstützung unserer Initiativen.

Es grüsst Sie herzlich



Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Nun sind wir also im Herbst dieses in vielerlei Hinsicht sehr speziellen Jahres angekommen. COVID-19 hat auch unsere geplanten Arbeitsabläufe durcheinandergebracht.

Die ersten Monate des Jahres waren besonders schwierig, sodass wir die vorgesehenen Arbeiten nicht wie geplant durchführen konnten. Wir haben uns darauf beschränkt, organisatorische Angelegenheiten voranzutreiben, vor allem in Bezug auf die Arbeiten im Val Serenello und im Kastanienwald «Cortaccio-Pianelli».

Erst im Mai konnten wir mit den Instandsetzungsarbeiten beginnen, die – wie wir jedes Jahr aufs Neue betonen – überaus wichtig sind, um das bisher Erreichte zu bewahren. Leider wurden bereits im vergangenen Jahrhundert viele landwirtschaftliche Betriebe aufgegeben, was zum Verfall vieler Infrastrukturen, Wiesen usw. geführt hat. Nach einigen Massnahmen – vor allem im Rahmen des Pilotprojekts – ist es uns glücklicherweise gelungen, viele Strukturen und Flächen wiederherzustellen und unserem Dorf neues Leben einzuhauchen. Genau aus diesem Grund möchten wir die Fehler der Vergangenheit in Zukunft vermeiden.

Wir möchten noch einmal betonen, wie wichtig die Instandhaltungsarbeiten sind, die im Laufe des Jahres von zwei lokalen Unternehmen durchgeführt werden. Nachstehend finden Sie eine kurze Zusammenfassung, die zeigen soll, wie wichtig es uns ist, das bereits Erreichte zu erhalten. Eine der unumgänglichen Aufgaben besteht in der Instandsetzung des Lehrpfads, damit er problemlos von Besuchern genutzt werden kann. Auf dem Pfad können Sie Brontallo erkunden und erleben.



Wiederaufbau der Trockenmauern in der Zone «Coste»

Auch die Instandhaltung der zahlreichen Wanderwege und landwirtschaftliche Zugänge in die höher gelegene Berg- und Alpregion halten uns den Sommer über auf Trab. Im Rahmen dieser Aktivitäten sorgen wir zudem für die In-

standhaltung vieler Wege in unserem Gebiet, auch wenn das eigentlich in den Zuständigkeitsbereich des Tourismusverbands fällt. Das Wegenetz im Maggiatal ist jedoch so gross, dass der Verband alleine es nicht schafft, alle Wege zu pflegen. Deshalb kümmern wir uns darum, damit die Besucher – und die Einheimischen – unsere Berglandschaft sicher erkunden können.



Zurückgewonnene landwirtschaftliche Fläche in der Zone «Coste»

Im Laufe der letzten Jahre haben wir mehrere weitläufige Kastanienwälder und einen Eichenwald saniert. Auch diese Wälder müssen fortwährend gepflegt werden, um sie bestmöglich zu erhalten. Dazu werden die Wiesen nach dem Abweiden im Frühjahr regelmässig gemäht, damit das Gras Jahr für Jahr nachwächst. Ein Grossteil der Wälder befindet sich auf dem Gebiet von Brontallo und Margoneggia.

Nach der Wiederaufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit mussten auch neue Nutzflächen geschaffen werden, um Futter und Weideland für die Tiere bereitzustellen. Die Rekultivierung von Weideflächen ist extrem arbeitsaufwändig und muss beständig fortgesetzt werden. Nach dem Zurückschneiden von Büschen, Brombeerhecken und sonstiger Vegetation muss in regelmässigen Abständen gemäht und nachwachsende Vegetation zurückgeschnitten werden. Diese Arbeiten sind sehr zeitaufwändig und wenn sie nicht kontinuierlich durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass das gesamte Gelände wieder überwuchert. Dies gilt es unter allen Umständen zu vermeiden.

Auch der Sortengarten und die Weinberge müssen regelmässig gepflegt werden, um einen guten Ertrag sicherzustellen. Sharon und Matteo kümmern sich um den Garten und bringen die Ernte in die Osteria, wo Gäste die frischen Produkte geniessen können. Die Trauben werden in Brontallo zu Wein und auch Grappa verarbeitet, der im Info-Point verkauft wird oder in der Osteria konsumiert werden kann.

Wegen der besonderen Umstände dieses Jahres konnten wir – wie gesagt – nicht alle Arbeiten wie geplant in Angriff nehmen.

Dennoch sind wir mit dem Umbau des Pfarrhauses von Menzonio vorangekommen – wenn auch nicht so weit wie geplant.



Neugedecktes Steindach des Pfarrhauses von Menzonio

Ziel dieses Projekts ist es, in dem Gebäude zwei neue Wohnungen zu schaffen, die als Erstwohnsitz für junge Menschen oder Familien in Menzonio dienen sollen.



Dachdecker beim Verlegen der Steinplatten auf dem Dach

Es handelt sich um ein Gebäude aus dem Jahr 1681, das sich noch in einem einigermaßen guten Zustand befand, aber einige Instandhaltungsarbeiten und Schönheitsreparaturen erforderte.

Begonnen haben wir mit den Erdarbeiten für die Autostellplätze, gefolgt von den Abrissarbeiten im Haus. Der Innenausbau ist inzwischen abgeschlossen und die Elektro- und Sanitäranlagen sind installiert.